

Oberentfelden, 28. Februar 2022

Viel Wissenswertes rund ums Thema Wandern gab es beim Vortrag von Marc Bolli und Kurt Fischer über die Aargauer Wanderwege. Der Anlass wurde vom Treffpunkt veranstaltet und fand im Ennetraum Ennetbaden am 23. Februar 2022 statt.

Geballte Ladung Wander-Wissen

Nahezu 50 fasziniert zuhörende Gäste folgten den Ausführungen von Marc Bolli und Kurt Fischer, sogenannten „Routenbetreuern“ der Aargauer Wanderwege. Die beiden pensionierten Lehrer für Sprachen, Staats- und Wirtschaftskunde genossen es sichtlich, abwechslungsweise und sehr unterhaltsam über die verschiedenen Aspekte des Wanderns und der Wanderwege zu referieren. Besonders stolz erzählten sie von ihrer Tätigkeit bei den Aargauer Wanderwegen und teilten die eine oder andere witzige Anekdote, welche sich am Wanderwegrand mit Passanten ergeben hat und immer wieder ergibt, sei es beim Polieren der gelben Richtungszeiger, beim Malen, Lackieren oder beim Freischneiden von Wegen. Marc Bolli und Kurt Fischer sind zwei von ca. 85 ehrenamtlichen Helfern des Vereins Aargauer Wanderwege, welche sich das Aargauer Streckennetz geografisch aufteilen.

Badenfahrten und Wandervögel

Manch einer fühlte sich ins Schulzimmer zurückversetzt, als Kurt Fischer, ausgerüstet mit „Bambusstecken“, die Zuhörenden durch einen kurzen Text aus dem Umfeld der „Wandervögel“ führte und dessen typisch romantischen Bilder zeigte: Der Wald wird als Dom oder Kathedrale beschrieben, da gibt es dumpfe Gemäuer verfallener Burgen und einen sternensüßen Nachthimmel. Die um 1900 in Deutschland und in der Schweiz entstandenen „Wandervögel“ waren Gruppen von Schülern und Studenten, welche sich dem „zweckfreien Gehen“ und dem geselligen Zusammensein in der Natur widmeten und nach Freiheit, Gleichheit und Ungezwungenheit suchten. Schon damals wussten gestresste Stadtmenschen Ruhe und Erholung in der Natur zu schätzen.

Übrigens: Die Aargauer Wanderwege führen in ihrem Programm am 17. September 2022 eine geführte Wanderung namens «Waldkathedrale Beromünster».

Der Zürcher David Hess schrieb 1818 die «Badenfahrt» – damals fuhr man zur Kur in die Bäderstadt Baden und stärkte sich im Anschluss an das dampfende und stiebende Bad bei einer Wanderung auf die nahegelegenen Hügel wie Hertenstein, Baldegg, Chänzeli, Martinsberg oder gar auf den nicht ganz ungefährlichen Lägerngrat. Hess erstellte einen topografischen Plan der Region, die Wandervorschläge lockten mit besonders schönen Aussichten. Nach und nach entstand ein richtiger Wandertourismus mit mehreren Gasthäusern im Grünen. Dies waren die Vorboten der etwa 100 Jahre später entstehenden Wanderwege.

Der Verein „Schweizer Wanderwege“ wurde 1934 gegründet. Bereits an der Gründungsversammlung wurden die Farben der Signalisation festgelegt: Gelbe Wegweiser mit schwarzer Schrift. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Im 2. Weltkrieg ordnete die schweizerische Armeeführung an, dass sämtliche Wegweiser entfernt werden müssten, um einem eventuell eindringenden Feind die Orientierung zu erschweren. Geführte Wanderungen unter kundiger Leitung haben hier ihren Ursprung und werden noch heute angeboten. Wichtig beim Aufbau eines schweizerischen Wanderwegnetzes war immer die Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Neben den traditionellen Karten stehen heute vermehrt Apps wie „SchweizMobil“ für die Planung von Wanderungen zur Verfügung.

Signalisation und Dienstleistungen der Aargauer Wanderwege

Kurt Fischer und Marc Bolli erklärten nicht nur wie die gelben Wegweiser richtig gelesen und interpretiert werden; wie Zwischenziele angegeben werden, sondern auch, dass alle 10 Minuten eine sogenannte Bestätigungs-Rhombe den Weg kennzeichnet. Die Zeitangaben auf den Wegweisern entsprechen dem Zurücklegen einer Strecke von ca. 4 – 4.5 Kilometern pro Stunde.

Die rechtliche Grundlage für die Planung, die Anlage und die Erhaltung zusammenhängender Fuss- und Wanderwegnetze ist das Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege. Die eigentliche Umsetzung hat der Bund den Kantonen übertragen. Der Kanton Aargau selber hat die Betreuung des 1'650 km langen Wegstreckennetzes dem Verein Aargauer Wanderwege anvertraut. Dieser übernimmt die Aufgabe in Absprache mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt. Des Weiteren gibt der Verein Publikationen wie das Wanderbuch «Wandern im Aargau», die Aargauer Wanderkarte sowie das jährliches Wanderprogramm mit vielen geführten Wanderungen heraus. Auf der Webseite der Aargauer Wanderwege findet man zusätzlich Informationen über Sperrungen und Umleitungen. Zusammen mit der Webseite des Dachverbands Schweizer Wanderwege, sind nebst vielen Wandervorschlägen eine geballte Ladung Wanderinformationen abrufbar.

Besten Dank an Marc Bolli und Kurt Fischer für diese kompakte und spannende Wander-Lektion!

Besuchen Sie die Aargauer Wanderwege online: [Aargauer Wanderwege | Wandern im Winter \(aargauer-wanderwege.ch\)](https://www.aargauer-wanderwege.ch) oder erkundigen Sie sich nach geführten Wanderungen: [Aargauer Wanderwege | Geführte Wanderungen \(aargauer-wanderwege.ch\)](https://www.aargauer-wanderwege.ch)

Melden Sie einen Schaden am Wanderwege: [Aargauer Wanderwege | Schäden melden \(aargauer-wanderwege.ch\)](https://www.aargauer-wanderwege.ch)